

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 33.

Samstag 28. April

1855.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.
(Holzverkauf).

Am 3., 4. und 5. Mai
im Staatswald Lügenhardt, III. 3
Ebene

8 Nadelholzstämme mit 154,1 C'
527 Stück Nadelholzstangen
1 $\frac{3}{4}$ Klf. buchene Brügel
136 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzscheiter und
und Brügel.

Staatswald Welzberg
72 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzscheiter und
Brügel

4225 Stück Nadelholzwellen
ferner in verschiedenen Wald-Distrikten

145 Säglöße mit 4981,4 C'
1 $\frac{1}{4}$ Klf. buchene Scheiter
3 Klf. buchene Brügel
122 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzscheiter und
Brügel

1975 Stück tannene Wellen.
Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr
am ersten Tag im Schlag Ebene,
— zweiten Tag im Altsburgerberg,
wobei sämtliches Klotzholz zum
Verkauf kommt,
— dritten Tag im Schlag Welzberg.
Den 24. April 1855.

R. Forstamt.
Niethammer.

Neuweiler
Gerichtsbezirks Calw.
(Liegenschafts-Verkauf).

Am
Dienstag den 5. Juni
Morgens 8 Uhr
wird aus der Gantmasse des
Johann Georg Strehler, Küfers

von Neuweiler
die sämtlich vorhandene Liegenschaft,
bestehend in

Einer zweistöckigen Bebauung,
Scheuer und Schopf, unter Ge-
nem Dach, mitten im Dorf,
BVA. 2000 fl. gemeinderäth-
licher Anschlag 600 fl.

Eine Küblerwerkstätte in der Nä-
he des Hauses, BVA. 200 fl.
gmdrl. Anschl. 20 fl.

15 $\frac{1}{2}$ M. 21 R. Acker

2 M. 1 W. 17 R. Wiesen

7 $\frac{3}{4}$ R. Garten und

8 $\frac{1}{2}$ M. 19,8 R. Waldung zus.
angeschl. zu 1080 fl.

in dem Rathszimmer in Neuweiler im
öffentlichen Ausschreib zum Verkaufe
gebracht, wozu die Liebhaber eingela-
den werden.

Den 25. April 1855.

R. Amtsnotariat Teinach.
Steinlen, Ass.

Ag e n b a c h.
(Wegbau-Afford).

Am nächsten

Mittwoch den 2. Mai
Morgens 8 Uhr

wird in Folge oberamtlicher Anord-
nung die Affordirung eines Weges
von 650 laufenden Ruthen vorgenom-
men, worüber der berechnete Ueber-
schlag des Oberamtswegmeisters sich
auf 162 fl. 30 fr. belauft.

Lusttragende wollen sich an genann-
tem Tage auf dem Rathhause hier
einfinden.

Den 25. April 1855.

Schuldheissenamt.
Frei.

S p e s s h a r d t.
(Fahrniß-Verkauf).

Zu dem Hause der Ulrich Rothacker-
schen Kinder zu Speßhardt wird am
Dienstag den 1. Mai
Nachmittags 1 Uhr

eine Fahrnißauktion gegen baare Be-
zahlung gehalten, wobei zum Verkauf
kommt:

150 Stück Stroh, 45 Zent-
ner Heu, 6 Zentner Dehnd,
1 aufgerichteter Wagen und
einiges Feld- und Handge-
schirr.

Den 25. April 1855.

R. Amtsnotariat Teinach.
C. F. Kerler.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachstehenden Gantfachen wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzeiger
erscheinende weitere Bekanntmachung
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-
zumelden.

1) Michael Reutschler, Bauer
von Altbulach, am
Dienstag den 29. Mai
Vormittags 8 Uhr

2) Jakob Steimle, Sonnemwirth
von Neubulach, und dessen Ehe-
frau Anna Maria, geb. Herdter,
am

Dienstag den 5. Juni
Vormittags 8 Uhr

3) Johann Georg Kirchherr-Kü-
fer von Neubulach, und dessen
Ehefrau Magdalene, geb. Reut-
ter, am

Dienstag den 5. Juni
Nachmittags 2 Uhr

4) Johann Georg Dittus, Tag-
elöhner in Oberhaugstätt, am

Freitag den 8. Juni
Vormittags 8 Uhr
Den 25. April 1855.
R. Obergerichtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

Auf die Beschwerde der Werkbesitzer, denen durch das Einwerfen von Schutt in die Nagold Schaden und Nachtheil zugefügt wird, sieht man sich veranlaßt, dieß wiederholt bei Strafe zu verbieten.

Den 27. April 1855.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

(Hausverkauf).

Das zweistöckige Wohnhaus des verst. Hutmachers Wilhelm Friedrich Benz, in der untern Marktstraße No. 377 hinter No. 376 sammt Laden, angekauft zu 200 fl. kommt am Montag den 30. April Nachmittags 1 Uhr auf der Kanzlei des Gerichts-Notariats zum dritten Mal in öffentlichen Aufstreich.

Den 18. April 1855.
R. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Außeramtliche Gegenstände.

Möttligen.

(Bürgschaftsgläubiger Aufruf).

Durch das Ableben des Michael Stanger, Accisers und Gemeinderaths hier, werden von den Unterzeichneten die von ihm geleisteten Bürgschaften hiemit aufgekündigt und haben sich die Bürgschaftsgläubiger bei Vermeidung der — aus der Unterlassung für sie entstehenden Nachtheile binnen 30 Tagen bei uns zu melden.

Den 21. April 1855.
Die Hinterbliebenen.

Calw.

(Geschäfts-Empfehlung).

Bei heranzukommendem Frühjahr erlaube ich mir, meinen Freunden und Bekannten (hauptsächlich auf

dem Lande) mein Geschäft wiederholt zu empfehlen, indem ich es an guter, schneller und möglichst billigster Bedienung nicht fehlen lassen werde.

August Welling,
Färber bei der Ziegelhütte.

Calw.

Ein werthes Publikum mache ich hiemit aufmerksam, daß ich nunmehr die Parterrewohnung des Hrn. Notar Widmann bewohne, und empfehle meine Artikel, besonders eine hübsche Auswahl moderner Mützen, zur gefälligen Beachtung, auch bemerke ich zugleich, daß ich Pelzwaaren und alle dem Mottenfraß ausgesetzten Artikel unter Garantie der besten Erhaltung über den Sommer annehme, und werde stets billige und solide Bedienung beobachten.

J. Deuschle, Kürschner,

Stammheim.

Unterzeichneter hat 2 Bienenstöcke zu verkaufen.

Jos. Georg Kober, A. G.

Calw.

Fein abgelagerte Cigarren, Rollen-Parinas, so wie Rauch- und Schnupftabak in allen Sorten empfiehlt zu gefälliger Abnahme

Adolph Stroh
neben dem Köpfe.

Calw.

Nächsten Sonntag ist frischer Schinken zu haben bei

Mezger Schwämmle.

Calw.

Senf, Rindschmalz, Glaubersalz, Vanille, Gewürz- und Gesundheitschokolade, Badschwämme, Stärke, Waschschmalze. empfiehlt in schönster Waare

Adolph Stroh
neben dem Köpfe.

Calw.

Mein unteres Logis habe ich bis Jakobi zu vermieten und einen blau-melirten Oberrock zu verkaufen.

Christian Gackheimer,
Schneider.

Calw.

Das Logis der Margarethe Gall hat sogleich oder bis Jakobi zu vermieten

Friedrich Eßig, Metzger.

Calw.

Eßigheffe in ausgezeichnete Qualität ist von heute an fortwährend frisch zu haben bei

Adolph Stroh
neben dem Köpfe.

Calw.

Englische Patent-Wagenschmiere in Kisten von 2 Pfund und offen in bester Qualität empfiehlt billigt

Adolph Stroh
neben dem Köpfe.

Calw.

Strohüte neueste Façon und in großer Auswahl empfiehlt zu gefälliger Abnahme

J. F. Desterlen.

Calw.

Es werden einige Schlafgänger gesucht; zu erfragen im Louis Strohschen Hause im Bischoff.

Calw.

Ich habe mein vorderes Logis zu vermieten.

Johannes Degenhardt
in der Badgasse.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

200 fl. Pfleggeld bei Schleifer Etickel in Calw.

Calw.

Ich habe ein Logis bis Jakobi zu vermieten.

Mezger Eisenmann.

Calw.

Donnerstag den 3. Mai medizinisch-chirurgische Versammlung im Beitterschen Garten.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugbretzel zu haben bei

Beck Hammer.

Die Magdeburger Hagelversicherungs Gesellschaft

konzeffionirt in Wirtemberg durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom
27. Juli 1854,

Grundkapital:

Fünf und eine Viertel Million Gulden,

übernimmt zu **billigen festen Prämien** Versicherungen gegen **Hagelschaden** auf BodenErzeugnisse aller Art, als Getreide, Gräserreien und Futterfräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handelsgewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst und dergleichen, auch auf Gärtnerreien und Zerstereiben.

Die Prämien sind **fest**, Nachzahlungen darauf finden also **unter keinen Umständen** statt.

Wird die Versicherung auf **3 Jahre oder länger** genommen, so gewährt die Gesellschaft **einen ansehnlichen Rabatt**, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets **prompt, voll und in baarem Gelde** **spätestens binnen Monatsfrist** nach Feststellung des Schadens ausgezahlt. Die Abschätzung des Schadens erfolgt durch Sachverständige, welche von beiden Theilen gewählt werden.

Prospekte, Policenbedingungen, Antragsformulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt

HauptAgent **Ferd. Garnier** in Stuttgart.
BezirksAgent **Ferd. Georgii** in Calw.

Havre - Newyork und Neworleans.

Regelmäßige Postschiffahrt

der Herren

Barbe & Morisse in Havre

am 9., 19. und 29. jeden Monats

auf **ausgezeichneten Dreimaster Postschiffen erster Klasse**. Preise immer möglichst billig. Zum Abschluß von Afforden empfiehlt sich

Der Bezirksagent **Ferd. Georgii**.

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Das früher von dem verstorbenen Kaufmann Herrn C. F. Faist hier betriebene SpezereiGeschäft habe ich käuflich übernommen und von heute an wieder eröffnet.

Ich erlaube mir nun, meine verehrten Freunde und Gönner hievon in Kenntniß zu setzen, meine sämtlichen in das SpezereiGeschäft etc. einschlagenden Artikel anzuempfehlen und unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zu recht fleißigem Zuspruche einzuladen.

Adolf Stroh,
Kaufmann neben dem Rößle.

Havre.

Für die Abfahrt am 20. Mai

von Havre nach NewYork

hat eine größere Gesellschaft von der Umgegend (gegen 25 Personen) mit mir affodirt. Darunter ist ein solider junger Mann, welcher sich mehrere Jahre in Amerika aufhielt und nun die Seinigen dorthin abholt. Auswanderungslustige, welche diese schöne Gelegenheit zum Ansatß benützen wollen, mögen sich in Vålde an mich wenden.

Der Ueberfahrtspreis ist außerordentlich billig.

Jede weitere Auskunft ertheilt

August Schuauer bei der untern Brücke in Calw.

C a l w.

Die hiesige Schützen-Gesellschaft wird am Dienstag den 1. Mai ein angelegtes Nummernschießen halten. Einlage 36 kr. für 6 Schuß, 2 Einlagen gestattet. Loosschüsse werden nicht zugelassen. Der Schnapperschuß 3 kr. Im Schnapper wird nach Points geschossen. Prämie für die meisten Schwarzsüsse im Schnapper bei weniger als 5 fl. reiner Einlage nichts, bei 5 fl. und darüber 30 kr., bei 10 fl. und darüber 1 fl. Anfang Mittags 1 Uhr. Nach 5 Uhr werden keine Marken mehr abgegeben; unbenützte Marken werden nicht zurückbezahlt.

Schützenmeisteramt.

C a l w.

Dankend für das bisher genossene Zutrauen, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr in dem vormals Beck'schen Hause wohne und dort die Bäckerei mit Wirthschaft betreibe. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Beck Mehl.

C a l w.

Heute und Morgen giebt's Zwiebelsuchen, wozu höflich einladet

Beck Mehl.

C a l w.

Jacob Widmann in der Leder-gasse hat auf Jakobi ein Logis zu mietzen, bestehend in Stube, Kammer und geschlossener Dehnkammer.

C a l w.

Mein oberes Logis ist sogleich ober-

bis Jakobi an eine stille Familie zu vermietzen.

Georg Eberhard, Kaminf.

C a l w.

In der Behausung des verstorbenen Friedrich Schiele sind folgende Gegenstände von heute an zu verpachten: eine Wohnung sammt Küche mit 2 Nebenzimmern im 2. Stock, im Gerch Platz zu Holz; ein besonderer Keller nebst Hofraum und

3 1/2 Rth. Garten.

Die Liebhaber können sich an Herrn Stadtpfleger Schuler dahier wenden.

C a l w.

Liederkranz.

Heute Abend Gesang im Schiff.

C a l w.

Am Sonntag wird wieder Bockbier ausgeschenkt, und vom nächsten Montag an ist immer wieder frische Effigehesse zu haben bei

Röhm z. Schiff.

C a l w.

Feinsten Kräuter Käse em-

Aug. Schuauer

bei der untern Brücke.

C a l w.

Nächsten

Montag den 30. April

Nachmittags 2 Uhr

werden im Mädch, beim verbrannten Hau, gegen bare Bezahlung, für hiesige Einwohner

4175 forchene Wellen

in öffentlichen Aufstreich verkauft.

Dingler.

Zeitung für Landleute.

Der Friedenskongreß in Wien löst sich auf, ohne etwas ausgerichtet zu haben: das Schwert wird also entscheiden. — Sebastopol wird von den Allirten seit dem 9. April bombardirt und — den Berichten nach — mit Erfolg. Jeden Tag werden 26000 Bomben und Kanonenkugeln gegen die Stadt geschleudert. Die Flotten sind in Schlachtlinie vor der Feste aufgestellt und sollen die demnächstige Verrennung des Platzes unterstützen. 25000 Türken unter Dmer Pascha sind zu den Belagerungstruppen gestoßen.

Der franz. Kaiser und seine Gemahlin haben das schöne Wetter benützt und die Königin in England besucht. Dem Kaiser muß das Reisen zugeschlagen haben; denn kaum zu Hause angekommen, will er schon wieder fort und zwar zu seinen Soldaten in die Krim.

Sonntag den 29. April wird pres-

digen Vik. Wörner.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinus.

Kro.

Amtl

Auf-
senden
Widm
zum F
von d
ordnet

bei un
dabei u
Den

Uebe
fundene
genthü
überläß
Den

Vor
siger
Der r
aufgef
bei der
len, w
derwär
Den

Die
ler, B